

Triangel ambulant

Von: <judo_345@live.com>
Datum: Dienstag, 13. Mai 2014 08:29
An: "TriangelAmbulant" <triangelambulant@ev-kinderheim-herne.de>
Betreff: Fw: Dringende Warnung vor MMS bzw. Heilsversprechen in Zusammenhang mit der Einnahme von MMS

Gesendet von Windows Mail

Von: autismus Deutschland e.V.
Gesendet: Montag, 12. Mai 2014 16:05
An: Jutta Dopheide

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zusammenhang mit einer in Hannover stattgefundenen Veranstaltung unter dem Namen "Spirit of Health" geistert das Mittel MMS (Miracle Mineral Supplement) durch die Medien und wird scheinbar als Wundermittel angepriesen, welches unter anderem auch Autismus heilen soll. Das Bundesinstitut für Risikobewertung rät wegen drohender Gesundheitsgefahren dringend von der Einnahme ab. (s. entsprechender Link)

Gerade weil die Verantwortlichen derzeit sehr zielgerichtet und ausgestattet mit professionellem Werbematerial über Regionalverbände und Elternvereine auch in der "Autismus-Szene" Werbung für ihr Produkt machen, möchten wir diese Warnung möglichst weit verbreiten.

Untenstehende Links informieren über MMS und die Hintergründe der "Vertriebsorganisation":

Link: <http://www.spiegel.tv/filme/chlorbleiche-giftiges-wundermittel/>

<http://www.bfr.bund.de/cm/343/bfr-raet-von-der-einnahme-des-produkts-miracle-mineral-supplement-mms-ab.pdf>

<http://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/ernaehrung/mms101.html>

Wir bitten Sie, diese Warnung weiter zu verbreiten!

Mit freundlichen Grüßen aus Hamburg

Friedrich Nolte

(Fachreferent)

autismus Deutschland e.V.

Rothenbaumchaussee 15

20148 Hamburg

Tel: 040-5115604

Fax: 040-5110813

info@autismus.de

Von: Michael Kopper [mailto:michaelkopper@yahoo.de] **Gesendet:** Freitag, 9. Mai 2014 23:57 **An:** info@autismus.de **Betreff:** Fwd: Chlorbleiche

Lieber Herr Frese,

anbei sende ich ihnen den Link zur Spiegel-TV Reportage über das Chlorbleichmittel, das alles heilen soll. Im Bericht wird Autismus nur beiläufig erwähnt. Das "Marketing-Material", das wir zur Verteilung an die Vereinsmitglieder von der Organisation erhielten, war jedoch speziell auf Autismusheilung ausgelegt. Hauptargument ist, dass Autismus dadurch entsteht, dass spezielle (undefinierte) Keime mit Impfungen interagieren. Um diese Keime abzutöten, wird das Trinken von und das Baden im Desinfektionsmittel empfohlen. Die Flyer sind hochprofessionell gestaltet und erscheinen auf den ersten Blick sehr seriös. Gerade Eltern mit "frischer" Diagnose oder Eltern, die noch keine Diagnose bzw. detailliertes Wissen über Autismus haben, könnten Opfer dieses Betrugs werden.

Link: <http://www.spiegel.tv/filme/chlorbleiche-giftiges-wundermittel/>

Mit freundlichen Grüßen

Michael Kopper

--

autismus Deutschland e.V.
Rothenbaumchaussee 15
20148 Hamburg
Tel. 040 - 511 56 04
Fax 040 - 511 08 13
e-mail: info@autismus.de

BfR rät von der Einnahme des Produkts „Miracle Mineral Supplement“ („MMS“) ab

Stellungnahme Nr. 025/2012 des BfR vom 2. Juli 2012

„Miracle Mineral Supplement“ („MMS“) wird als Lösung in zwei kleinen Flaschen im Internet zum Verkauf angeboten. Nach Meldungen aus dem Ausland kann dieses Produkt die Gesundheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern beeinträchtigen. Berichtet wurde von gastrointestinalen Störungen wie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall, teilweise mit Blutdruckstörungen und erheblichen Flüssigkeitsverlusten. Direkter Kontakt der unverdünnten oder falsch gemischten gebrauchsfertigen Lösung kann zu Haut- und Schleimhautreizungen bis hin zu Verätzungen führen. Inzwischen sind auch in Deutschland Einzelfälle von unerwünschten Wirkungen nach dem Verzehr von „MMS“ bekannt geworden. Ein Teil der Angebote enthält den Hinweis, dass dieses Mittel zur Desinfektion von Wasser dienen kann. Auf einigen Webseiten weisen Befürworter der Verwendung von „MMS“ auf die Möglichkeit einer oralen Einnahme des Produkts hin. Das BfR rät von der Einnahme und der Verwendung von „Miracle Mineral Supplement“ („MMS“) dringend ab.

Bei „Miracle Mineral Supplement“ („MMS“) handelt es sich nach Herstellerangaben um eine in kleinen Flaschen angebotene Lösung mit der chemischen Verbindung Natriumchlorit, oft in Kombination mit einer zweiten Flasche, welche eine verdünnte Säure enthält und als sogenannter „Aktivator“ bezeichnet wird. Die genauen im Gesamtprodukt eingesetzten Stoffe und Stoffmengen sind dem BfR nicht bekannt. Bei Natriumchlorit (Summenformel: NaClO_2) handelt es sich chemisch um das Natriumsalz der Chlorigen Säure. Natriumchlorit (mit „t“) stellt ein starkes Oxidationsmittel dar und sollte nicht mit Kochsalz (Natriumchlorid, Summenformel: NaCl) verwechselt werden. Wenn Natriumchlorit mit einer Säure versetzt wird - das heißt wenn beide Lösungen miteinander vermischt werden - entsteht Chlordioxid (ClO_2), eine hochreaktive chemische Verbindung aus Chlor und Sauerstoff. Chlordioxid weist stark oxidative Wirkungen auf und wirkt auf Haut und Schleimhaut je nach Konzentration reizend bis ätzend. Industriell wird dieser Stoff als Mittel zur Desinfektion sowie zum Bleichen, z. B. von Zellstoff und Textilien, verwendet.

Nach Mitteilungen auf diversen Internetseiten soll das Produkt „MMS“ angeblich gesundheitsfördernde Wirkungen aufweisen. Befürworter der Verwendung von „MMS“ weisen auf die Möglichkeit einer oralen Einnahme des Produkts hin. Jedoch handelt es sich bei Natriumchlorit und dem daraus nach Ansäuerung entstehenden Chlordioxid keinesfalls um sichere Lebensmittel. Zudem erscheint eine Irreführung von Verbraucherinnen und Verbrauchern möglich, da es sich bei der Verwendung von „MMS“ - anders als die Bezeichnung nahelegt - nicht um eine sinnvolle Supplementierung oder Ergänzung der Ernährung mit Mineralstoffen handelt.

Bereits in mehreren europäischen Ländern sowie in Kanada und den USA haben Gesundheitsbehörden über gesundheitliche Risiken von „Miracle Mineral Supplement“ berichtet und von der Anwendung des Produkts abgeraten. Danach wurden nach oraler Aufnahme von „MMS“ gastrointestinale Störungen unterschiedlichen Schweregrades mit Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall beobachtet, teilweise mit Blutdruckstörungen und erheblichen Flüssigkeitsverlusten. Inzwischen sind auch in Deutschland Fälle von unerwünschten gesundheitlichen Wirkungen nach dem Verzehr und der intravenösen Gabe von „MMS“ bekannt geworden. Neben Übelkeit, Erbrechen und Veränderungen im Allgemeinzustand wurden auch schwerwiegende Symptome bei medizinischer Anwendung bekannt. Besonders Kinder können durch Verätzungsrisiken gefährdet werden. Das BfR rät dringend von dem Verzehr und der Verwendung des Produkts „Miracle Mineral Supplement“ („MMS“) ab.